

## Wenn Schüler Kunst machen



Schülerinnen und Schüler des Lindenforums stellen in der Ziegelei Lohn ihre Werke aus.

von Sanja Zdravkov

Lohn betritt man die Lohner Ziegelei, braucht man nur kurz links abzubiegen, und schon ist man im Kino. Ein kleiner, verdunkelter Raum, in dem Filme gezeigt werden mit Titeln wie: «Eine Reise im Paket». Oder man kann einen Film über eine Colaflasche sehen. Die Produzenten dieser Kurzfilme sind Schülerinnen und Schüler des Lindenforums und stellen in der Lohner Ziegelei ihre künstlerischen Werke aus.

«Unterwegs» lautet das Thema der diesjährigen Vernissage. Die rund 14 Schülerinnen und Schüler, welche das bald zu Ende gehende Schuljahr als kreatives Zwischenjahr oder 10. Schuljahr nutzten, durften ihrer Kreativität rund ums Thema freien Lauf lassen. Nach den Sportferien haben sie mit ihren Arbeiten begonnen, wie Angela Penkov, Lehrerin für Fotografie und digitale Medien im Lindenforum, erklärt. In den Bereichen «Malen und Zeichnen», «Fotografie und digitale Medien», «3-D-Gestaltung» und «Kunst- und Kulturgeschichte» durften sich die Jugendlichen kreativ ausleben. Das Ergebnis ist sehenswert: Neben dem Kino mit selbst gedrehten Filmen, sieht man in der Lohner Ziegelei auch Dutzende Fotografien und Bilder, auf denen typische Reiseszenen am Bahnhof zu sehen sind. Oder etwa Bilder, die aus einem fahrenden Zug gemacht wurden. Witzig ist, wenn man sieht, was man alles aus Stühlen machen kann: Ein gestreifter Stuhl mit ziemlich weit nach hinten reichender Rückenlehne verleiht einem das Gefühl, auf der Nordsee am Strand zu sitzen. Und auch der wild geschmückte Urwaldstuhl verfehlt seine Wirkung nicht. Die künstlerisch begabten Schülerinnen und Schüler des Lindenforums haben zum grössten Teil eine Lehrstelle gefunden oder gehen auf eine Kunstschule. Penkov schwärmt von der diesjährigen Klasse des Lindenforums: «Sie sind besonders kreativ und motiviert.» Dass die Schülerinnen und Schüler in dem sehr gestalterischen Zwischenjahr vieles über die Kunst, sich selbst und ihre Vorlieben lernen konnten, ist nicht zu bezweifeln. Doch, da ist sich Penkov sicher, die Schülerinnen und Schüler können in solch einem Jahr vor allem an den eigenen Sozialkompetenzen arbeiten. «Sie müssen ein Jahr lang jeden Tag in dieser Gruppe klarkommen. Und auch Dinge wie Kochen oder Abwaschen stehen auf dem Tagesplan», erklärt Penkov. Dieses Jahr stehen die Werke der jungen Künstler übrigens auch zum Verkauf. Bereits am ersten Abend wurden zwei Fotografien und ein Stuhl verkauft – natürlich nach Absprache mit den Schaffenden. Bevor alle Werke weggekauft werden, sollte man in der Lohner Ziegelei vorbeischaun und sich selbst von der künstlerischen Begabung der Schülerinnen und Schüler überzeugen. Bis zum 15. April kann man die Vernissage besuchen.